

# Maria Hilf

Kleinholz  
Bote



Februar 2022

News  
Termine  
Berichte

## **Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!**

Langsam kommt wieder Leben in unser Missions – u. Exerzitenhaus. Wir öffnen wieder unter den vorgegebenen Corona-Maßnahmen und bieten Anfang Februar „**Ignatianische Exerziten**“ an. Viele können sich darunter wenig oder nichts vorstellen. Wodurch unterscheiden sich Ignatianische Exerziten von den „gepredigten Exerziten“, die in der Regel bei uns auch weiterhin angeboten werden?

### **Was sind ignatianische Exerziten?**

Während der Verteidigung der Festung Pamplona zerschmetterte eine Kanonenkugel dem 29jährigen Offizier Ignatius von Loyola am Pfingstmontag des Jahres 1521 ein Bein.

Nach der Zeit auf dem Krankenlager verweilte er zehn Monate in Manresa. Diese Zeit war gekennzeichnet von viel Trost und Seelenqual. Ignatius rang mit innerer Dürre, empfing aber auch überreich die Eingießungen göttlichen Lichtes. Der Soldat Ignatius musste kämpfen, wie viele andere Heilige auch. Noch als älterer Mann und Ordensgeneral des von ihm gegründeten Jesuitenordens nannte er diesen Lebensabschnitt die große Zeit der Gnade Gottes. Da erhielt er Erkenntnis und Verständnis bezüglich vieler Dinge des geistlichen Lebens und der Wahrheiten des Glaubens.

**All das hielt er im Exerzitenbuch (Geistliche Übungen) fest.**

Das unscheinbare Exerzitenbüchlein hat nicht nur den großen und wirkungsvollen Jesuitenorden geprägt, sondern auch unzählige Heilige geformt. Die Gegenreformation in Deutschland wäre ohne die Exerziten nicht denkbar. Jahrhunderte lang wurden Priester und auch viele Laien durch die «**Geistlichen Übungen**», wie Ignatius selbst sein Werk nennt, auf dem Weg des Glaubens geführt. Der hl. Franz von Sales hat einmal gesagt, dass durch dieses Büchlein mehr Seelen gerettet worden seien, als es Buchstaben habe. Ignatius selbst war davon überzeugt, dass die Exerziten nicht einfach sein Werk, sondern die Frucht einer höheren Eingebung waren.

**Ignatianische Exerziten richten sich also nach dem Exerzitenbuch des hl. Ignatius.** Dabei geht es um eine Vertiefung und Erneuerung des geistlichen Lebens. Durch das Einüben und

CPPS

Praktizieren des inneren, betrachtenden Gebetes wird die Gottesbeziehung gestärkt und der einzelnen Seele ermöglicht, den Willen Gottes leichter zu erfassen.

### **Warum Exerziten und warum ignatianische Exerziten?**

Kernstück der ignatianischen Exerziten sind die täglichen vier Betrachtungen.

- Sie stärken die Liebe zu Gott, weil man ihn besser kennen lernt.
- Stille und Gebet helfen, eine innige Beziehung zu Christus zu bekommen.
- Die ignatianischen Betrachtungen geben Anleitung, mit Christus im inneren Gebet zu sprechen und unser ganzes Leben auf seinen Plan mit uns und seine Liebe zu uns hinzuordnen.
- Zu Fragen über Kirche, Glaube, Sorgen, Zukunftspläne und ähnlichem geben die Exerziten eine Hilfe, Antwort in der Weise zu finden, wie Gott es für uns am besten erachtet.
- Eine Woche Ruhe, Stille, Friede und Geborgenheit in den Händen Gottes, die richtungweisend für den Alltag sein soll.
- Große Liebe zu Gott, begeisternde Freude am Glauben und tiefes Vertrauen auf die Vorsehung Gottes, die uns im Leben trägt und gegebenenfalls eine Neuordnung oder Weichenstellung für die Zukunft sollen Früchte guter Exerziten sein.

Gebet und Schweigen

**Persönliche Betrachtung und Schweigen** begleitet durch den Exerzitenleiter sowie Hl. Messe, Rosenkranz und Gelegenheit zur eucharistischen Anbetung ermöglichen eine Zeit in gemeinschaftlichem Gebet und zugleich ganz individueller Ausgestaltung. Obgleich es täglich vier Vorträge gibt, gilt: nicht der Exerzitenleiter predigt die Exerziten, sondern der Exerzitant macht sie, er verweilt bei Jesus, spricht mit ihm, hört ihm zu.

Für alle, die es wünschen, besteht die Möglichkeit der persönlichen Aussprache mit dem begleitenden Priester. Die ignatianische Exerzitenform ermöglicht eine persönliche Führung und ein individuelles Eingehen auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse des Exerzitanten.

Man muss die Exerziten machen, um sie kennen zu lernen

Sollten diese Erklärungen jemandem gleich sieben Siegeln erscheinen oder gar die Befürchtung aufkommen lassen, dass das alles ziemlich langweilig oder eintönig werden könnte, so kann man nur entgegnen: Der liebe Gott ist unendlich spannend! Wenn Sie sich ihm in diesen Tagen schenken, wird auch er Sie reich beschenken. Grundsätzlich ist es so, dass er mit seiner Großzügigkeit, sofern wir ihm nichts entgegensetzen, unsere Erwartungen stets weit übertrifft.

**Termine** – Missions-u. Exerzitenhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 [maria-hilf-kufstein@CPPS.at](mailto:maria-hilf-kufstein@CPPS.at)

Für den Inhalt verantwortlich: P. Hermann Wörgötter, CPPS

**5. Feb. nachmittags: Schio-Treffen** mit P. Hermann Wörgötter, CPPS

**08. Feb.** 20 Uhr 15: **Gebetskreis Loretto**

**9. Feb.** 9 - 11 Uhr 15: **Stille Stunden für Frauen** (1x pro Monat/Opus Dei)

**09.-13. Feb. Ignatianische Exerziten** mit P. Harald Volk, SJM  
(18:00 – 09:00 Uhr)

**13. Feb.** 19 Uhr 30: **Fatimafeier** (19 Uhr Rosenkr./ab 18 Uhr 30 Beichtgel.)

**22. Feb.** 20 Uhr 15: **Gebetskreis**

VORSCHAU:

**9. März** 10:00-17:00 Uhr: **Einkehrtag** mit P. Gabriel Thomalla **23.-**

**25. März** 12:00-17:00 Uhr: **Gartentage** - "Wir pflanzen, aber Gott lässt wachsen..."